



Medizinische Universität Graz

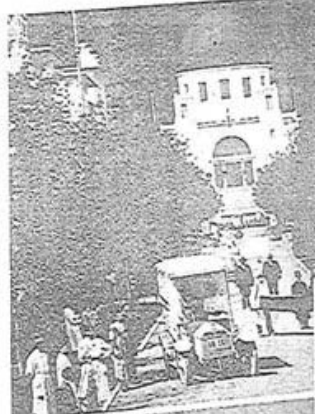
12. 5. 2012

**KLEINE
ZEITUNG**

STEIERMARK
DRUCKAUFLAGE: 197:407
VERLAGSORT: GRAZ
ERSCHEINUNG: MO-SO

100 Jahre LKH UNIV. KLINIKUM GRAZ

Die Serie zum Jubiläum des größten steirischen Spitals
Teil 7: Vergangenheit und Zukunft



Hauptallee/Klinik um 1913 (links), Speditionskutschen, die Patienten ins neue Uniklinikum bringen (1912); links/Mitte: Lehrkörper der medizinisch-chirurgischen Lehranstalt



Auf die nächsten 100 Jahre!

Heute wird am Universitätsklinikum Graz groß gefeiert – wir wagen Seitenblicke in die Vergangenheit und zeigen die bauliche Zukunft mit neuer Chirurgie und neuem Campus.

DIDI HUBMANN

Im Mai 1912 wurde das LKH-Universitätsklinikum feierlich eröffnet. In der Chronik heißt es: „Patienten, die gehen konnten, gingen in der Früh in Begleitung von sogenannten Wartepersonen und Ärzten zu Fuß in Gruppen von 40 bis 50 Personen zur jeweiligen neuen Klinik. Große Möbelwagen mit Sitzbänken transportierten die nicht gehfähigen Patienten (siehe

he Bild oben).“ Vor der Eröffnung hatte es Standortstreitereien gegeben und von der ersten Planung blieben statt 24 Pavillons und 13 Nebengebäuden nur 15 Pavillons, acht Nebengebäude und ein Leichenhaus über. Die Finanzierung war anfangs keineswegs gesichert...

Wie in der jüngsten Vergangenheit: Jahrelang musste die Klinik auch auf Zusage und Finanzierung des LKH-2020-Projekts (neue Chirurgie etc.) war-

ten. Ohne den unermüdlichen Einsatz eines Karlheinz Tscheliessnigg, des Chefs der Chirurgie, wäre das Projekt wohl nicht realisiert worden (siehe Modell/Computerbild rechts).

Die MedUni, die erst 2013 ihr 150-Jahr-Jubiläum feiert und mit der LKH-Geschichte untrennbar verbunden ist, wird das Bild der Klinik zukünftig ebenso neu prägen. Ein neuer Campus, lange forciert vom Onkologie-Chef Hellmut Samonigg, kommt.



Ausgaberaum der Anstalts-apotheke (1913), Hauptraum/Küche der Barmherzigen Schwestern (1960)

